

Das Schaf

Ein Mensch, der einen andern traf,
Geriet in Streit und sagte „Schaf!“
Der andre sprach: „Es wär Ihr Glück,
Sie nähmen dieses Schaf zurück!“
Der Mensch jedoch erklärte: „Nein,
Er sah dazu den Grund nicht ein.“

Das Schaf, dem einen nicht willkommen,
Vom andern nicht zurückgenommen,
Steht seitdem, herrenlos und dumm
Unglücklich in der Welt herum.

(Eugen Roth)

Humor

Es sitzt ein Vogel auf dem Leim,
er flattert sehr und kann nicht heim.
Ein schwarzer Kater schleicht herzu,
die Krallen scharf, die Augen gluh.
Am Baum hinauf und immer höher
kommt er dem armen Vogel näher.

Der Vogel denkt: Weil das so ist
und weil mich doch der Kater frisst,
so will ich keine Zeit verlieren,
will noch ein wenig quinquillieren
und lustig pfeifen wie zuvor.
Der Vogel, scheint mir, hat Humor.

(Wilhelm Busch)

Schreibschrift üben

Aufgabe 1f

Schreibe jedes Wort mindestens 3x

Maus

Eule

Uhu

Ziege

Krokodil

Tintenfisch

Schnecke

Muschel

Reh

Bär

Tiger

Chamäleon

Zebra

Waschbär

Katze

Schreibschrift üben

Aufgabe 10

Schreibe jedes Wort mindestens 3x

Bäckerin

Metzger

Schneiderin

Schuhmacher

Steinmetzin

Maurer

Fischerin

Bauer

Elektrikerin

Zimmermann

Polizistin

Frisör

Anwältin

Zoowärter

Managerin

Schreibschrift üben

Aufgabe 1x

Schreibe die Sätze einmal ab

Aller guten Dinge sind drei.

Bellende Hunde beißen nicht.

Da beißt die Maus keinen Faden ab.

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

Feigheit ist manchmal ein Zeichen von Klugheit.

Geld allein macht nicht glücklich.

Jedes Handwerk verlangt seinen Meister.

Das schmeichelte dem Raben und das Herz schlug
ihm vor Freude höher. Stolz riss er seinen Schnabel
auf und begann zu krächzen. Dabei entfiel ihm
das köstliche Stück Käse. Darauf hatte der Fuchs nur
gewartet. Schnell schnappte er sich die Beute und
machte sich gleich ans Fressen. Da rief der Rabe empört:
„He, das war gemein!“ Doch der Fuchs lachte nur über
den törichtesten Raben.
Der Stolze wird gestürzt: ja, Hochmut kommt vor dem Fall!

1. Schreibe die Fabel „Der Fuchs und der Rabe“ möglichst fehlerfrei und möglichst schön in die Lineatur hinein:
2. Unterstreiche oder markiere oben im Text alle Nomen (Hauptwörter) mit brauner, alle Adjektive (Wiewörter) mit gelber und alle Verben (Tuwörter) mit blauer Farbe.

Schreibschrift üben

Aufgabe 2b

A series of horizontal lines for handwriting practice, consisting of 20 rows of four lines each. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page, providing a guide for letter height and placement.

Groß- und Kleinschreibung

1a

Unterstreiche die Buchstaben, die groß geschrieben werden müssen:

der fahrradunfall

am samstagvormittag findet das dichte gedränge nicht nur in den kaufhäusern und läden, sondern auch auf den überfüllten straßen statt. gegen 10 uhr vormittags blieb ich am samstag direkt am fußgängerüberweg einer belebten hauptstraße stehen. die ampel zeigte für fußgänger rot an. als das rote auf das grüne ampelmännchen umsprang, setzten sich die leute in bewegung, um auf die andere straßenseite zu gelangen. da passierte es! ein fahrradfahrer, der auf der straße unterwegs war, übersah das für ihn rote licht und fuhr in die menschenmenge hinein. die leute sprangen zur seite. eine ältere frau, die mit einem gehstock unterwegs war, wurde jedoch vom vorderrad des fahrrades erwischt. die frau und der fahrradfahrer fielen zu boden. ein polizeiauto, das gerade auf streife war, stoppte sogleich. einige passanten liefen einfach weiter, andere halfen der frau wieder auf die beine. der fahrradfahrer hatte lediglich ein paar schrammen am linken oberarm. die polizisten riefen zuerst einen krankewagen, damit die ältere dame behandelt werden konnte. danach nahmen sie den unfall auf.

Satzzeichen Direkte Rede

1a

- | | | |
|-----------------------|--------------|-------------------------------------|
| 1. Fragesatz | Peter fragte | Soll ich die Türe schließen |
| 2. Ausrufesatz | Peter rief | Ich schließe jetzt die Tür |
| 3. Aussagesatz | Peter sagte | Ich habe die Tür vorhin geschlossen |

- | | | |
|-----------------------|-------------|---|
| 1. Fragesatz | Lena fragte | Kann ich die Schokolade essen |
| 2. Ausrufesatz | Lena rief | Ich esse jetzt die Schokolade |
| 3. Aussagesatz | Lena sagte | Ich habe die Schokolade gestern
gegessen |

Finde selbst 3 weitere Beispiele mit direkter Rede, schreibe die 3 Satzarten dazu auf und setze alle Satzzeichen an die richtige Stelle.

Wörter Schlange

1a

Lies den Text und trenne die Wörter durch Striche mit einem Stift:

EINBAUERTRIEBEINPFERDUNDEINENESELBEIDE
GLEICHMÄSSIGBELADENZUMARCKTEALSSIESCHONEINEGUTE
STRECKEVORWÄRTSGEGANGENWARENFÜHLTEDERESEL
SEINEKRÄFTEABNEHMENACHBATERDASPFERDKLÄGLICH
DUBISTVIELGRÖSSERUNDSTÄRKERALSICHUNDDOCHHAST
DUNICHTSCHWERERZUTRAGENNIMMMIREINENTEILMEINER
LASTABSONSTERLIEGEICHHARTHERZIGSCHLUGIHM DAS
PFERDSEINEBITTEABICHHABESELBSTMEINENTEILUND
DARANGENUGZUTRAGENKEUCHENDSCHLEPPTESICHDERESEL
WEITERBISERENDLICHERSCHÖPFTZUSAMMENSTÜRZTE
VERGEBLICHHIEBDERHERRAUFIHN EINERWARTOTESBLIEB
NUNNICHTSWEITERÜBRIGALSDIEGANZELASTDESESELSDEM
PFERDEAUFZUPACKENUNDUMDOCHETWASVONDEMESELZU
RETTENZOGIHM DERBESITZERDASFELLABUNDLEGTEAUCH
DIESESNOCHDEMPFERDEOBENAUFZUSPÄTBEREUTEDIESES
SEINEHARTHERZIGKEITMITLEICHTERMÜHESOKLAGTEES
HÄTTEICHDEMESELEINENKLEINENTEILSEINERLAST
ABNEHMENUNDIHNVOMTODERETTENKÖNNENJETZTMUSS
ICHSEINEGANZELASTUNDDAZUNOCHSEINEHAUTTRAGEN
HILFZEITIGWODUHELFFENKANNSTHILFDEMNACHBARN
LÖSCHENEHEDASFEUERAUCHDEINDACHERGREIFT

Lies den Text rückwärts von rechts unten nach links oben:

.gitümbü thcin netsgnireG ned hcua eldnaheb murad
,netlegrev rehcuW tim netatlhoW neliewisib nennök
nehcsneM ednetuedebnu tsbleS

.tumßorG eneseiwre mhi eid nehcsuäm sad tlagrev oS
.etnnok neßierrez egirbü sad neztaT nenies tim ewöL red
ssad os ,sezteN sed netonK eginie etganrez dnu uzreh eis
etlie hcielgoS .negnafeg ezteN menie ni retätlhoW nerhi
dnaf dnu ,mak llahcS red ow nov ,nihad gireiguen feil
,newöL senie llürbeG ehcilrethcrüf sad ehcol menies ni
nehcsuäm sad etröh fuarad tieZ ezruK

.nies rabknad newöL menie nehcsuäm nie lhow lliw eiw
,hcis uz dnlehcäl etgas dnu tiehierF eid rhi re etknehcs
gitümbü

«.nellow neröts thcin hcid ebah hcI .nies rabknad rüfad
giwe rid lliw hci ,nebeL niem rim eknehcs dnu
,tiekgithcisrovnU eniem» ,nehcsuäm sad ethelf ,«rim
ehiezreV»

.neztaT negitlaweg nenies tim se ffirgre dnu ethcawre
ewöL reD .newöL nednefalhcs nenie rebü feil nehcsuäm ni **E**

Silbentrennung

Aufgaben 2

Ziehe die Silbenbögen und/oder markiere die Silben mit zwei Farben

Mäuse sind kleine Nagetiere. Wer von einer Maus spricht, meint meistens die Hausmaus. Es gibt nämlich fast 40 verschiedene Arten von Mäusen. Ursprünglich lebten Mäuse in Europa, Afrika und in Teilen von Asien. Der Mensch hat sie aber auch nach Amerika, Australien und auf viele Inseln verschleppt. Mäuse sind klein, nur etwa fünf bis zwölf Zentimeter lang. Der Schwanz ist fast nochmals so lang. Mäuse sind zwischen zwölf und 35 Gramm schwer. Es braucht also je nach Art drei bis acht Mäuse, um eine Tafel Schokolade aufzuwiegen. Mäuse haben ein graues bis braunes Fell. Das tarnt sie gut in der Natur.

Mäuse sind kleine Nagetiere. Wer von einer Maus spricht, meint meistens die Hausmaus. Es gibt nämlich fast 40 verschiedene Arten von Mäusen. Ursprünglich lebten Mäuse in Europa, Afrika und in Teilen von Asien. Der Mensch hat sie aber auch nach Amerika, Australien und auf viele Inseln verschleppt. Mäuse sind klein, nur etwa fünf bis zwölf Zentimeter lang. Der Schwanz ist fast nochmals so lang. Mäuse sind zwischen zwölf und 35 Gramm schwer. Es braucht also je nach Art drei bis acht Mäuse, um eine Tafel Schokolade aufzuwiegen. Mäuse haben ein graues bis braunes Fell. Das tarnt sie gut in der Natur.

Lies Dir den folgenden Text gut durch. Versuche ihn zu verstehen und Dir den Inhalt einzuprägen. Anschließend deckst Du den Text zu oder legst ihn zur Seite und füllst in den folgenden Lückentext die fehlenden Wörter ein:

Rehe fressen Gräser, Knospen, verschiedene Kräuter _____ junge Blätter. Auch junge Triebe _____ sie gerne, beispielsweise von kleinen Tannen. Das wiederum mag der Mensch _____, weil sich dann die Tannen nicht _____ entwickeln können.

Wie unsere Milchkühe sind Rehe _____. Sie kauen ihre Nahrung also nur grob und _____ sie dann in eine Art Vormagen gleiten. Später legen sie _____ gemütlich hin, würgen die Nahrung wieder herauf, _____ sie ausgiebig und schlucken sie dann in den richtigen Magen.

Rehe _____ Fluchttiere, weil sie sich nicht verteidigen _____. Sie leben gerne an Orten, an denen sie Deckung vorfinden. _____ können Rehe sehr gut riechen und erkennen _____ Feinde frühzeitig. Adler, Wildkatzen, Wildschweine, Hunde, _____, Luchse und Wölfe fressen gerne Rehe, vor _____ die jungen Rehe, die nicht fliehen können.

Lösungswörter: kauen • Rehe • lassen • richtig • mögen • Füchse • können • nicht • allem • Außerdem • sind • sowie • Wiederkäuer • ihre • sich

Lies Dir das Märchen gut durch und beantworte die Fragen schriftlich.
Schreibe Deine Antworten in ganzen Sätzen auf die freien Zeilen:

Hänsel und Gretel

Vor einem großen Walde wohnte ein armer Holzhacker mit seiner Frau und seinen zwei Kindern; das Bübchen hieß Hänsel und das Mädchen Gretel. Er hatte wenig zu beißen und zu brechen, und einmal, als große Teuerung ins Land kam, konnte er das tägliche Brot nicht mehr schaffen. Wie er sich nun abends im Bette Gedanken machte und sich vor Sorgen herumwälzte, seufzte er und sprach zu seiner Frau: "Was soll aus uns werden? Wie können wir unsere armen Kinder ernähren da wir für uns selbst nichts mehr haben?" - "Weißt du was, Mann," antwortete die Frau, "wir wollen morgen in aller Frühe die Kinder hinaus in den Wald führen, wo er am dicksten ist. Da machen wir ihnen ein Feuer an und geben jedem noch ein Stückchen Brot, dann gehen wir an unsere Arbeit und lassen sie allein. Sie finden den Weg nicht wieder nach Haus, und wir sind sie los." - "Nein, Frau," sagte der Mann, "das tue ich nicht; wie sollt ich's übers Herz bringen, meine Kinder im Walde allein zu lassen! Die wilden Tiere würden bald kommen und sie zerreißen." - "Oh, du Narr," sagte sie, "dann müssen wir alle viere Hungers sterben, du kannst nur die Bretter für die Särge hobeln," und ließ ihm keine Ruhe, bis er einwilligte. "Aber die armen Kinder dauern mich doch," sagte der Mann.

1. Warum ist die Familie so arm?

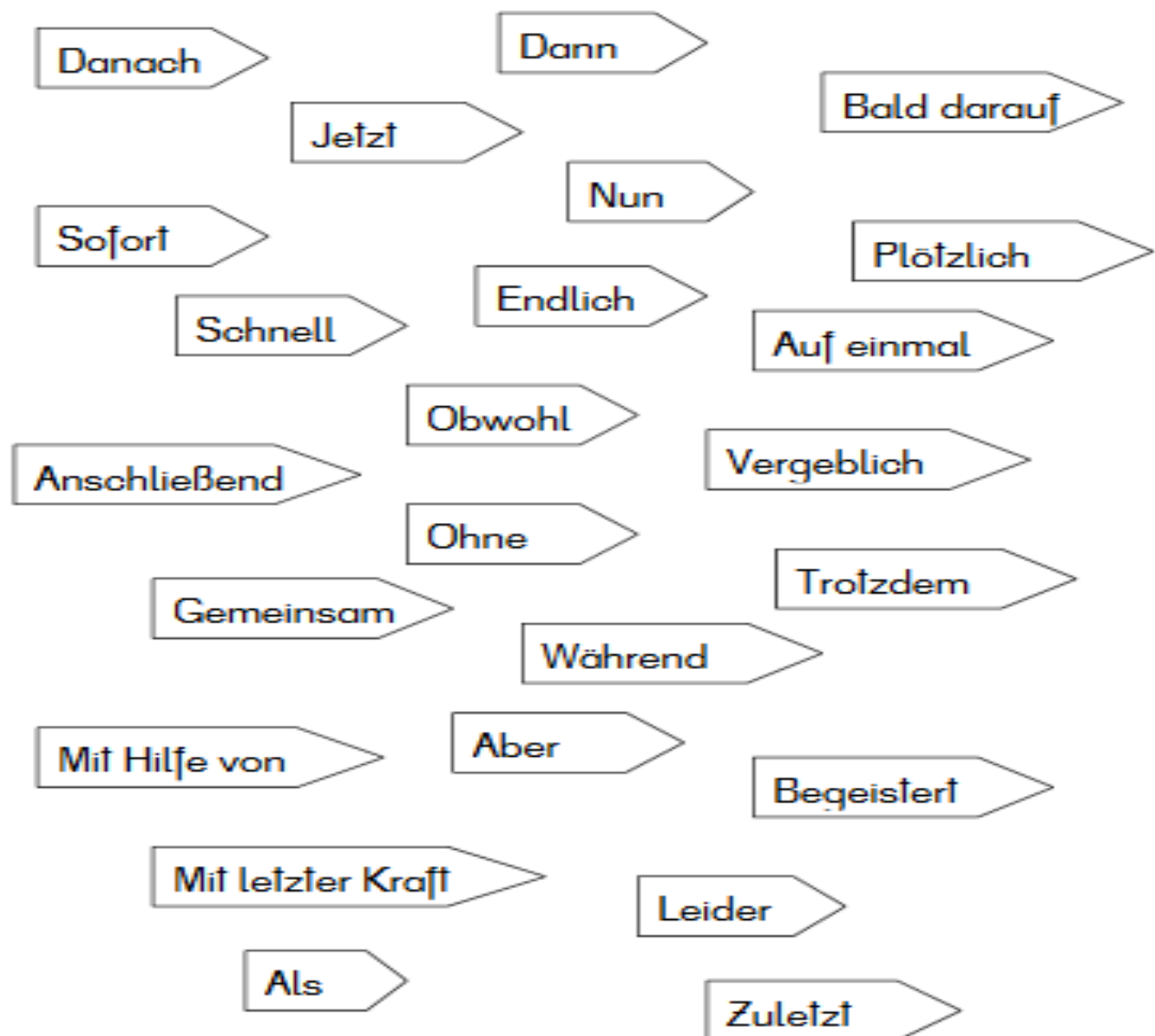
2. Wie will die Frau die große Not lösen?

Geschichten schreiben

Einführung c

Damit eine Geschichte nicht nur inhaltlich spannend, sondern auch mit einer interessanten und schönen Sprache, d.h. mit abwechslungsreichen Wörtern und Sätzen geschrieben wird, gibt es im Folgenden ein paar Hilfestellungen. Vermeiden sollte man unbedingt, dass die Sätze immer mit „...und dann...“ anfangen.

A.Satzanfänge und Satzüberleitungen



Setze die Geschichten fort

(benutze dazu Dein Schreibheft oder die leeren Seiten im Anhang)

A.) Die Frau mit dem roten Mantel lief mit eiligen Schritten durch die Fußgängerpassage. Ihre Absatzschuhe hallten in der engen Straße mit den hohen Häusern am Rand. Ihre schwarze Handtasche hatte sie über ihre linke Schulter gehängt und mit der rechten Hand hielt sie ihr Smartphone ans Ohr. Trotz des dichten Menschengedränges war immer wieder ihre Laute Stimme zu hören. „... jaja, ich bin in 5 Minuten bei Ihnen... keine Sorge... ich bringe den Vertrag mit... dann können wir ihn gemeinsam besprechen und sie können ihn unterschreiben... jaja... alles klar Ich habe verstanden ...“ Sie nahm kaum Notiz von den ihr entgegenkommenden Fußgängern und diese mussten ihr alle ausweichen. So merkte sie auch nicht, dass ihr schon seit einiger Zeit ein junger Mann mit einer grünen Kappe und einer blauen Jacke gefolgt war, der sie genau beobachtete. Plötzlich beschleunigte er seine Schritte und riss der Frau die Handtasche von der Schulter ...

B.) Franz schaute vorsichtig zu seiner Mutter herüber. Hatte sie bemerkt, dass er seine Gummistiefel schon angezogen hatte? Aber sie schien vollkommen damit beschäftigt zu sein, einen Salatsetzling nach dem anderen in das dunkelbraune Beet zu pflanzen. Leise schlich er sich um die Hausecke und nahm Papas Angebrute aus dem Schuppen. Noch ein Blick zurück zur Mutter. Nein, sie hatte ihn nicht gesehen. Vorsichtig öffnete er das Gartentor und schlich leise durch den angrenzenden Wald. Hoffentlich knackte kein Zweig. Bald schon konnte er durch die Bäume den Fluss sehen. Ob Max schon an ihrem geheimen Treffpunkt wartete?

...